

DER VOR MALINDI gefangene Coelocanth.

# Seltener Quastenflosser vor Malindi gefangen !

EMISCHEFISCHER  
ten im August einen  
en, seltsamen Fisch  
Mombasa, den sie vor  
ndi gefangen hatten.  
handelt sich mit größter  
scheinlichkeit um einen  
einflosser (*Coelocanth*  
*Crossopterygier*).  
er Fisch wog 70 Kilo und war  
cm lang vom Maul bis zum  
anz.

urde den Nationalmuseen  
n Kenia zur genaueren  
ersuchung und Bestimmung  
orgeben.

Bis 1938, als der erste lebende  
Quastenflosser vor Madagaskar  
efangen wurde, nahm man an,  
dass diese Spezies seit rund 70  
Millionen Jahren ausgestorben  
war.

In Europa und Amerika wurden  
bis 350 Millionen Jahre alte fossile  
*Coelocanth*s gefunden.

Quastenflosser oder *Coelocanth*s  
gehören zu einer altertümlichen  
Ordnung der Fische mit  
Verbindungsformen zu den  
blatten Lurchen.

Sie sind blau-grau, manchmal  
schwarz und haben große, harte  
Schuppen und kleine pinselförmige  
Flossen wie Beinchen.

Ein 1962 gefangenes Exemplar  
wog 45 Kilo und war 150 cm lang.

Die Nachricht über den seltenen  
Fisch eines *Coelocanth*s auf der  
Titelseite von COASTWEEK  
erregte großes Aufsehen und  
die Zeitung erhielt viele Anfragen  
von Internet von Interessenten  
aus aller Welt.

Eine führende deutsche  
Meeresbiologin erwähnte unter  
andem, dass 1991 mehrere

*Coelocanth*s vor den Komoren  
und vor Mosambik, vier  
Exemplare im Südwesten von  
Madagaskar gefangen und in einem  
tiefen Canon vor der Sodwanabai  
an der Nordostküste Südafrikas  
Quastenflosser gesichtet  
wurden.

Sie gab ferner bekannt:  
- "Hans Fricke ist bereits in Port

sich einer nach Norden an die  
kenianische Küste verirrt." -

Ein imposanter Anblick ist  
übrigens auch der Buckelwal,  
der im August 1994 im Tana River  
Delta bei Kipini an der kenianischen  
Nordküste an Land  
geschwemmt worden war.

Er wurde ebenfalls den  
Nationalmuseen von Kenia

- in der Stunde. Sie halten sich  
meistens in Küstengewässern  
auf, in der Nähe von Häfen,  
schwimmen aber auch große,  
lange Flüsse hinauf.

Aus diesem Grunde und weil  
sie sich nur langsam fort-  
bewegen, sind sie für Jäger ein  
leichtes Ziel.

Obwohl die Wahlfangkommission  
seit 1986 Buckelwale  
schützt, sind sie immer seltener  
geworden und als gefährdet  
betrachtet.

Sie kommen am häufigsten in  
drei Gebieten vor, im Nordatlantik,  
Nordpazifik und in der südlichen  
Hemisphäre, aber nur im Nord-  
atlantik hat sich die Population  
merkbar erholt.

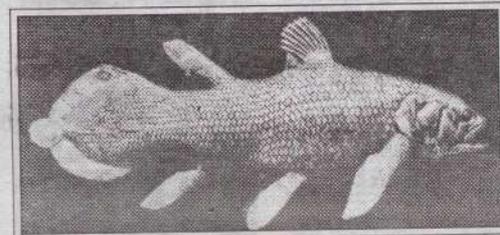
Der Buckelwal hat keinen  
Buckel.

Er erhielt seinen Namen, weil  
beim Tauchen ein großes Stück  
seines Rückens aus dem  
Wasser ragt, was wie ein  
Buckel aussieht.

Der Buckelwal ist ein Bartenwal  
mit großen Brustflossen und ist  
bekannt für sein seltsames  
Paarungsspiel.

Er hat Hornplatten anstelle von  
Zähnen, die als Seihapparat  
dienen zum Fangen kleiner und  
kleinster Meerestiere.

Unter den Bartenwalen sind die  
größten aller lebenden Tiere, zum  
Beispiel der Blauwal, der bis 30  
m lang und über 100'000 kg  
schwer ist, sich aber  
hauptsächlich in kalten Meeren  
aufhält.



DER ERSTE 1938 gefangene und nach Durban gebrachte *Coelocanth*.

Elizabeth, um die im April 2002  
geplante Expedition zur  
Erforschung der *Coelocanth*  
Population in Südafrika zu  
besprechen.

Acht *Coelocanth*s wurden von  
Tiefseetauchern in 100 m Tiefe  
im St Lucia Meeresnationalpark  
beobachtet.

Es wird angenommen, dass die  
*Coelocanth*s vor Mosambik,  
Madagaskar und Südafrika von  
den Komoren aus mit dem  
Agalastrom nach Süden driften.  
Es scheint fast unmöglich, dass

übergeben und das Skelett ist  
seit einiger Zeit im Fort Jesus  
Museum zu bestaunen.

Es ist gewaltig, rund 13 Meter  
lang und die riesigen Schädel-  
knochen machen ungefähr ein  
Drittel der ganzen Körperlänge  
aus.

Buckelwale sind langsame,  
plumpe Kreaturen, die bis 15 m  
lang werden und einen Umfang  
von 12 m haben können.

Sie gehören zu den  
langsamsten Walarten und  
schwimmen 2,5 Meilen - wenn  
sie verfolgt werden bis 9 Meilen

# Das Aga Khan Hospital, Mombasa, wird ständig modernisiert

ASAGA KHAN HOSPITAL in  
Mombasa wurde 1944 als  
Vernichtungsheim mit vier  
Stationen eröffnet in einem  
schönen Gebäude im  
Kolonialquartier auf der Insel  
Mombasa.

heute ist es mit 98 Betten in  
verschiedenen Stationen eines  
bestausgerüsteten  
Krankenhaus in Kenia mit  
modernsten therapeutischen und  
diagnostischen Einrichtungen  
ausgestattet.

Im Rahmen der ständigen  
Erweiterung hat der Aga Khan  
Gesundheitsdienst zwei neue  
Operationssäle und eine  
Endoskopie-Suite eingerichtet.

Diese modernen  
Einrichtungen erlauben lokalen  
Chirurgen, ihre Operationen in  
einer komfortablen Umgebung mit  
modernsten Instrumenten  
durchzuführen und bieten  
jedem Patienten Gelegenheit, Eingriffe  
in der vertrauten Umgebung von  
Mombasa nicht möglich waren.

Die neuen Operationssäle sind  
seit August in Betrieb.

und befinden sich in der ersten  
Etage über der kürzlich  
renovierten Intensivstation.

Sie wurden entworfen,  
gebaut und ausgerüstet nach  
internationalem Standard für  
modernste, fortschrittliche  
Chirurgie.

Der Komplex besteht aus  
zwei identischen großen  
Operationssälen mit  
individuellen  
Anästhesieräumen und einem  
Vorbereitungszimmer.

## ENDOSKOPIE

Ein dritter Operationssaal ist  
reserviert für endoskopische  
und ambulante chirurgische  
Eingriffe.

Ferner gibt es für die  
Operationssäle ein modernes  
Erholungszimmer mit fünf  
Betten, mit eigenem  
Versorgungszimmer,  
Schwesternzimmer und

Rufsystem.

Die unsterilen Bereiche sind  
durch eine Barriere abgetrennt  
und eine strikte  
Zulassungskontrolle wird von  
den Schwestern durchgeführt,  
um Infektionen zu vermeiden.

Für orthopädische Eingriffe  
wurde ein neuer Image-  
Vergrößerungsapparat  
installiert, so dass nun auch  
Operationen für künstliche  
Knie- und Hüftgelenke möglich  
sind.

Neue Mikroskope und  
Operationsinstrumente helfen  
den Ohren-Nasen-Hals  
Spezialisten, entsprechende  
Operationen auszuführen.

Ein Neurochirurg kann mit der  
neuen neurochirurgischen  
Ausrüstung schwierige  
Schädeloperationen  
vornehmen.

Im Aga Khan Hospital in  
Mombasa gibt es nun eine  
Endoskopie-Suite, die mit den

modernsten Geräten und  
chirurgischen Instrumenten  
eingerrichtet ist.

Endoskopische Operationen  
werden weltweit immer mehr  
angewandt, weil dadurch  
große Einschnitte vermieden  
werden können.

Ein Chirurg mit dem  
nötigen Training kann zwischen  
70-80 Prozent der Eingriffe auf  
diese Weise vornehmen, vor  
allem allgemeine,  
orthopädische,  
gynäkologische, aber auch  
Gallenblasen, Blinddarm und  
Leistenbruch Operationen.

Installiert wurden ferner ein  
500 KVA Generator wie auch  
ein Wasserfiltriersystem und  
eine Wasserreinigungsanlage.

Neu eingeführt wurden  
Kliniken für Diabetiker,  
Sprechschwierigkeiten,  
Rehabilitationstechnik,  
Massage, Wärme- und  
Wassertherapie.

## Alarm Systems

# KK SECURITY

THE KK GROUP OF COMPANIES

**Our Services:**

*We will not sell it if we cannot support it*

- Manned Guarding**
  - Static Guards
  - Patrol Guards
  - Dog Handlers
  - Convoy Protection
  - CCTV Operators
- Alarm Services**
  - Alarm Installation
  - Intruder Detection
  - Rapid Response
- Consultancy**
  - Security Audits
  - Guard Force Management
  - Guard Training
- Equipment Sales & Services**
  - Closed Circuit TV
  - Electric Fence Systems
  - Intruder Alarms
  - Automatic Gates
  - Entry Systems
  - Access Control



- Remote Site Services**
  - Oil Field Services
  - Mine Security

**MOMBASA:**  
P.O. Box 81830  
Tel: 487557/9, 487519, 487248  
Fax: 487293  
Email: kkmombasa@kksecurity.com  
Website: http://www.kksecurity.com

an exciting new holiday experience ...

# SHA SHA CAMP - VOI

**SHASHA CAMP is just eight kilometres from Voi Township on the main Mwatate Road - beautifully set into the African landscape among the towering Acacia Trees on the banks of the Voi River.**

**Dinner Bed/ Breakfast - Special Rates**

**Please contact Shasha Camp P.O. Box 411 Voi Tel. 0147 - 30002/ 30007**

Visit

# HALLER PARK

**A man made Eden**

open daily 9.00 a.m - 5.00 p.m.



**Tel: 485340 MOMBASA**